

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 45

Artikel: Die Krone
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

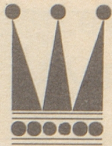
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE KRONE

Auf dem Thron der Sassaniden sitzt ein neuer Schahinschah, wie man ihn seit Artaxerxes und seit Sapor nie mehr sah. Seine Krone ist ein Wunder alter, märchenhafter Pracht, Aladin mit seiner Lampe hat sie in die Welt gebracht. Viele tausend Diamanten funkeln aus des Goldes Grund, wohlgefügt zum Pfauenauge mit dem herrlichsten Korund. Aber, hat auch Schah Pahlevi, wie es der Prophet erlaubt, diese Millionenkrone auf dem hochehob'nen Haupt, und wenn der getreue Imam zehnmal in die Kniee bricht, ist der Schirmherr der Schiiten doch ihr wahrer Träger nicht. Diese Krone wird getragen von den Menschen ohne Brot, von den Kranken und den Armen, von den Kindern in der Not. Ihnen liegt die Last im Nacken, nicht dem Schah im Golestan, und mit Gold und Edelsteinen fängt das meiste Unrecht an.

Max Mumenthaler



Ja, Grison-Schoggi bringt gute Laune!

Hochhuth in spe

Wie wir aus gutinformierter frankfurtammainer Quelle erfahren, arbeitet Rolf Hochhuth derzeit gleichzeitig an mehreren Stücken, in welche er eindeutige Beweise dafür erbringen will, daß:

- Friedrich der Große die Chinesen mit Opium ver-seucht hat,
- Wolfgang Amadeus Mozart im Auftrag der Freimaurer an der Einschleppung der Schwarzen Blattern in Tur-kestan beteiligt war,
- Metternich durch seinen Leibarzt das Gehörleiden Beethovens verschlimmern und Chopin mit Tuber-kulose infizieren ließ,
- Johann Wolfgang Goethe in den Freiheitskriegen den Dichter Theodor Körner eigenhändig umbrachte,
- Konrad Adenauer Prof. Albert Einstein ermorden ließ,
- das Erdbeben von Messina zu Anfang dieses Jahrhun-derts auf Befehl des russischen Zaren stattgefunden hat.

Hans Weigel

Löwen

spielen selten Ausreißer

Eine Tageszeitung erbettelt von ihren Lesern fotografische Schnapp-schüsse. Das Honorar für ein ver-öffentlichtes Bild beträgt 30 Fran-ken. Damit die kamerabewaffnete Leserschaft ihren Fleiß nicht an un-geeignete Motive vergeudet, wird freundlicherweise auf besonders Be-gehrtes und Erhofftes hingewiesen. Ueber die Aufforderung, als mög-licher Zeuge einer Verfolgungsjagd nach einem entwichenen Zirkus-löwen zur Kamera zu greifen, freut sich das «Kind» im Mann. Bedeu-tungsvoll wird die Sache erst, wenn auf aussichtsreichere Möglichkeiten losgesteuert wird. Hier ist zugleich ein Lob fällig. Die Zeitung geizt nicht mit guten Ratschlägen an ihre zukünftigen, gelegentlichen Mitarbeiter. So wird Autofahrern empfohlen, stets einen Fotoapparat im Wagen mitzuführen. Weiter heißt es:

Halten Sie Ihre Kamera schußbe-reit. Damit Sie keine Zeit mit Blende und Belichtungsmesser ver-lieren. Eine Allwettereinstellung ist: Blende 8, $\frac{1}{125}$ Sekunde, 6 Meter Distanz. Nun sind Sie gerüstet. Sind Sie auf einen schweren Verkehrs-unfall gestoßen? Knipsen Sie drauf-los! Verknipsen Sie einen ganzen Film. Machen Sie Nahaufnahmen...

Bewahren Sie absolute Ruhe. Dier-Satz fehlt. Ob die Auftraggeber die Möglichkeit ausschließen, daß Sie Ihre Aufnahme verwickeln könnten, erregungsbedingt?

Ein Verletzter liegt mit gefährdeter Gesundheit, um sein Leben kämp-fend, auf einer regennassen Land-straße. Angehörige erhoffen sehn-süchtig einen fachkundigen Helfer herbei.

Verlieren Sie trotzdem Ihre Selbst-sicherheit nicht. Ihr Leibblatt hat Sie ja nicht gebeten, auf Autofahrten Wissen um richtige Erste Hilfe im Kopf mitzuführen. Unterneh-men Sie verstandesklar das Aller-dringendste in dieser spannenden Sachlage: Greifen Sie zum Foto-apparat, Sie sind für diesen Fall gerüstet. Verknipsen Sie einen gan-zen Film, vergessen Sie auch Nah-aufnahmen nicht, ein blutver-schmiertes Gesicht wirkt.

Ein Leben verlöscht auf einer re-gennassen Landstraße vor dem Ein-treffen geschulter Helfer.

Lassen Sie sich auch jetzt nicht aus dem Gleichgewicht werfen! Sie zählen ja nicht zur blöde gaffen-nden Menge. Sie sind nicht der Typ des Massenmenschen. Sie sind mutig als Einzelgängerwesen herausgetre-ten. Haben als Eintagsmitarbeiter einer Tageszeitung das Dringlichste durchgeführt. Die Aufnahme geriet goldrichtig. Honorar 30 Franken.

Albert Baumann

